

Stand: 24.07.23



# Grundsatzklärung der Wackler Holding SE

Bitte finden Sie die **englische Version** unten.

Sofern zu diesem Dokument eine Übersetzung in die englische Sprache gerechtfertigt ist, handelt es sich dabei allein um eine Lese-Übersetzung. Im Streitfall ist daher allein die deutschsprachige Fassung, rechtlich maßgeblich und verbindlich.

Please find **English version** below.

Insofar as a translation of this document into English is justified, this is solely a reading translation. In the event of a dispute, only the German-language version is therefore legally authoritative and binding.



[WWW.WACKLER-GROUP.DE](http://WWW.WACKLER-GROUP.DE)

COPYRIGHT © WACKLER HOLDING SE | WACKLER HOLDING SE, SCHATZBOGEN 39, D-81829 MÜNCHEN

**INHALT**

<b>1. Unser Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte und Umwelt.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Unser Ansatz zur Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Verantwortlichkeiten .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Berichterstattung .....</b>	<b>4</b>

## **1. Unser Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte und Umwelt**

Die Wackler Holding SE und ihre Tochtergesellschaften, die Wackler Service Group GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden WSG Süd), die Wackler Service Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Chemnitz (im folgenden WSG Nord), die Wackler Personal-Service GmbH (im folgenden WPS) und die ConClimate GmbH (im folgenden CCG) (Wackler Holding SE mit Tochtergesellschaften im Folgenden „**Wackler Group**“) bekennen sich zu einem verantwortungsvollen Wirtschaften. Wir verpflichten uns daher, Menschenrechte und Umweltbelange nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) innerhalb unserer eigenen Geschäftstätigkeit sowie in unserer Lieferkette zu achten und dafür Sorge zu tragen, Menschenrechts- und Umweltverletzungen zu verhindern und Betroffenen Zugang zur Abhilfe zu ermöglichen. Diese Erklärung definiert daher die zugehörigen Grundsätze der Wackler Group.

### **Richtlinien und betroffene Personengruppen**

In Übereinstimmung mit den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN-GP) bekennen wir uns zu den Standards der nachfolgenden anerkannten menschen- und umweltrechtlichen Referenzinstrumente:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN-GP)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CEDAW)
- Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CRC)
- Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Diese Grundsatzerklärung gilt für unsere Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen und Tochtergesellschaften. Mit diesen Standards verpflichten wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich gegenüber Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartnern und Lieferanten angemessen und rechtmäßig zu verhalten. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, dass sie sich ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte bekennen, sich zur Einrichtung angemessener Sorgfaltsprozesse verpflichten und diese Erwartungshaltung an ihre eigenen Lieferanten weitergeben.

In dieser Erklärung legen wir die wichtigsten Grundsätze unserer Sorgfaltspflichten dar, die integraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitskonzepts sind. Bei unseren Bemühungen um die Achtung der Menschenrechte stehen für uns insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer von Lieferanten unserer Liefer- und Wertschöpfungskette im Fokus.

### **Relevante Menschenrechts- und Umweltthemen**

Wir wenden uns gegen jegliche Missachtung international anerkannter Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltrechte. Deshalb überprüft die Wackler Group die eigene Wertschöpfungs- und Lieferkette insbesondere auf die folgenden Menschenrechts- und Umweltrisiken:

Risiken für Menschenrechte:

- Diskriminierung
- Chancenungleichheit und Ungleichbehandlung
- Zwangsarbeit und moderne Sklaverei
- Keine Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Keine Vereinigungsfreiheit
- Keine angemessenen Löhne
- Auswirkungen von Boden- und Wasserverschmutzung auf Lebensgrundlagen
- Kinderarbeit
- Zwangsräumung und Landenteignung
- Rechtsmissbräuchlicher Einsatz von Sicherheitsfachkräften

Umweltrisiken:

- Verwendung gefährlicher Chemikalien verbunden mit umweltschädlicher Handhabung
- unangemessene Lagerung und Entsorgung von Abfällen, die gefährliche Chemikalien enthalten

Die Einschätzung zu den Risiken wird mindestens einmal jährlich im Rahmen der Risikoanalyse verifiziert und bei Bedarf aktualisiert.

## **2. Unser Ansatz zur Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten**

### **Risikoanalyse**

Im Rahmen unseres Risikomanagements sind wir bestrebt, mögliche menschenrechtliche Risikothemen zu identifizieren, zu analysieren und zu priorisieren. Auf dieser Basis wollen wir Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Risiken ableiten, unsere Managementprozesse dahingehend ausrichten und Mitarbeitende, Lieferanten und sonstige Geschäftspartner entsprechend sensibilisieren. Dabei werden im Risikomanagementprozess gemeldete Beschwerden sowie Kritik von Dritten berücksichtigt.

### **Präventionsmaßnahmen /sonstige Maßnahmen**

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Risikoanalyse und anderer Formen der Risikoermittlung werden Präventivmaßnahmen für Risiken und Abhilfemaßnahmen für Verstöße abgeleitet.

Stellen wir fest, dass ein menschenrechtliches oder umweltbezogenes Risiko bzw. eine Verletzung im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit oder der Geschäftstätigkeit unserer unmittelbaren oder mittelbaren Zulieferer besteht, werden wir angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergreifen. Unser oberstes Ziel ist es, potenziell Betroffene zu schützen und nachteilige menschen- und umweltrechtliche Auswirkungen auf sie zu erkennen, zu verhindern oder zumindest zu minimieren. Bereits jetzt erwarten wir von unseren Zulieferern die Zusicherung, sich an unseren Verhaltenskodex für Lieferanten zu halten.

Wir werden die Präventionsmaßnahmen auf Basis der Risikoanalyse kontinuierlich weiter ausbauen und setzen auf ein Zusammenspiel von Maßnahmen im eigenen Geschäftsbereich sowie bei Zulieferern.

### **Abhilfemaßnahme im Falle von Verstößen / Beschwerdeverfahren**

Wir haben ein Verfahren zur Bewertung, Änderung oder Einstellung von Aktivitäten eingeführt, bei denen das Risiko besteht, dass unsere Geschäftsaktivitäten negative Auswirkungen auf Menschen- und Umweltbelange haben könnten.

Im Interesse einer Vermeidung von menschenrechts- und umweltbezogenen Beeinträchtigungen im Rahmen des LkSG ermuntern wir sowohl unsere Mitarbeitenden als auch die Beschäftigten in unserer Lieferkette, vermutete Verstöße gegen diese Grundsatzerklärung über unser Beschwerdeverfahren zu melden.

Für etwaige Meldungen, Mitteilungen und Beschwerden haben wir im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes eine Meldestelle installiert sowie die Zugangswege und Verfahrensordnung über unser Intranet und auf unserer Homepage bekannt gemacht; wir haben bei der Ausgestaltung unserer Meldestelle insbesondere darauf geachtet, dass unsere Mitarbeitenden selbst dann und jederzeit Zugang zu unserer Meldestelle haben, wenn ihnen kein eigener Zugang zu unserer IT-Landschaft zur Verfügung steht.

Neben unseren Beschäftigten haben auch unsere Lieferanten, Kunden und sonstige Dritte selbstverständlich die Möglichkeit, Verstöße gegen diese Grundsatzerklärung und daraus folgende

Verstöße unserer geschäftlichen Aktivitäten gegen die Menschenrechte bei unserer Meldestelle anzubringen. Zugangswege und Verfahrensordnung sind zu erreichen auf unserer Homepage unter:

<https://www.wackler-group.de/unternehmen/compliance/>

### **Wirksamkeitskontrolle**

Mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen wird die Wirksamkeit der Sorgfaltsprozesse überprüft, um weiterhin nachteilige menschenrechtliche oder umweltbezogene Auswirkungen erkennen, verhindern, abstellen oder vermindern zu können. Innerhalb der Wackler Group wird die Wirksamkeit der verschiedenen Maßnahmen geprüft.

### **3. Verantwortlichkeiten**

Für die Umsetzung und Einhaltung der Grundsatzerklärung der Wackler Group zur Achtung der Menschenrechte sind in letzter Instanz der Vorstand der Wackler Holding SE und die Geschäftsführer innerhalb der Wackler Group verantwortlich. Für die Überwachung des Risikomanagementsystems und weitere Aufgaben ist der Menschenrechtsbeauftragte der Wackler Holding SE eingesetzt. Für Fragen zu dieser Grundsatzerklärung oder zu anderen menschenrechts- oder umweltrechtsbezogenen Themen wenden Sie sich bitte an unseren Menschenrechtsbeauftragten.

### **4. Berichterstattung**

Die Wackler Group möchte durch ihr Handeln einen aktiven Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der Menschen- und Umweltrechte leisten. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in den Unternehmensprozessen sowie in Liefer- und Wertschöpfungsketten ein kontinuierlicher Prozess ist. Daher prüfen wir fortlaufend unsere Risikoeinschätzung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen und passen diese an sich ändernden Gegebenheiten an.

Im Rahmen unserer Dokumentations- und Berichtspflicht werden wir über die Fortschritte in der Umsetzung und Entwicklung unseres Systems regelmäßig Auskunft geben.

Der Wackler Group Geschäftsleitungskreis verpflichtet sich zur Umsetzung des beschriebenen Lieferkettenmanagement.

München, Juli 2023

---

Peter Blenke  
Vorstand Wackler Holding SE

---

Falk Damerow  
Geschäftsführer WPS und WSG Nord

---

Manfred von Dahlen  
Geschäftsführer WSG Süd und WSG Nord

---

Dr. Christian Reisinger  
Geschäftsführer CCG

Status: 24.07.23



# Policy statement of Wackler Holding SE



[WWW.WACKLER-GROUP.DE](http://WWW.WACKLER-GROUP.DE)

COPYRIGHT © WACKLER HOLDING SE | WACKLER HOLDING SE, SCHATZBOGEN 39, D-81829 MÜNCHEN

**CONTENTS**

<b>1. Our commitment to respect human rights and the environment.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Our approach to implement human rights and environmental due diligence obligations.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Responsibilities .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Reporting .....</b>	<b>4</b>

## **1. Our commitment to respect human rights and the environment**

Wackler Holding SE and its subsidiaries, Wackler Service Group GmbH & Co KG based in Munich (hereinafter referred to as WSG Süd), Wackler Service Group GmbH & Co KG based in Chemnitz (hereinafter referred to as WSG Nord), Wackler Personal-Service GmbH (hereinafter referred to as WPS) and ConClimate GmbH (hereinafter referred to as CCG) (Wackler Holding SE with subsidiaries hereinafter referred to as "**Wackler Group**") are committed to responsible business practices. We are therefore committed to respect human rights and environmental concerns in accordance with the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains (LkSG) within our own business activities and in our supply chain and to ensure that human rights and environmental violations are prevented and that those affected have access to remedies. This declaration therefore defines the associated principles of the Wackler Group.

### **Guidelines and affected groups of persons**

In accordance with the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UN-GP), we are committed to the standards of the following recognised human and environmental rights reference instruments:

- United Nations Universal Declaration of Human Rights
- United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UN-GP)
- Conventions and recommendations of the International Labour Organization (ILO) on labour and social standards
- United Nations Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (UN-CEDAW)
- United Nations Convention on the Rights of the Child (UN-CRC)
- Guidelines for Multinational Enterprises of the Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)

This policy statement applies to our employees in all divisions and subsidiaries. With these standards, we oblige all employees to behave appropriately and lawfully towards colleagues, business partners and suppliers. We expect our business partners and suppliers to also commit to respect human rights, to establish appropriate due diligence processes and to pass on this expectation to their own suppliers.

In this statement, we set out the most important principles of our due diligence obligations, which are an integral part of our sustainability concept. In our endeavours to respect human rights, we focus in particular on employees and employees of suppliers in our supply and value chain.

### **Relevant human rights and environmental issues**

We oppose any disregard for internationally recognised human rights, working conditions and environmental rights. The Wackler Group therefore monitors its own value and supply chain for the following human rights and environmental risks in particular:

Risks for human rights:

- Discrimination
- Unequal opportunities and unequal treatment
- Forced labour and modern slavery
- No occupational health and safety
- No freedom of association
- No adequate wages
- Impact of soil and water pollution on livelihoods
- Child labour
- Forced eviction and land expropriation
- Abusive use of safety specialists

Environmental risks:

- Use of hazardous chemicals combined with environmentally harmful handling



- inappropriate storage and disposal of waste containing hazardous chemicals

This risk assessment is verified at least once a year as part of the risk analysis and updated if necessary .

## **2. Our approach to implement human rights and environmental due diligence obligations**

### **Risk analysis**

As part of our risk management, we strive to identify, analyse and prioritise potential human rights risk issues. On this basis, we aim to derive measures to avert potential risks, align our management processes accordingly and sensitise employees, suppliers and other business partners accordingly. Complaints reported in the risk management process and criticism from third parties are taken into account.

### **Preventive measures / other measures**

Based on the results of the risk analysis and other forms of risk identification, preventive measures for risks and remedial actions in the event of violations are derived.

If we identify a human rights or environmental risk or violation in connection with our business activities or the business activities of our direct or indirect suppliers, we will take appropriate preventive and remedial actions. Our primary objective is to protect those potentially affected and to identify, prevent or at least minimise adverse human rights and environmental impacts on them. We already expect our suppliers to commit to comply with our Code of Conduct for Suppliers.

We will continue to expand our preventive measures on the basis of the risk analysis and rely on a combination of measures in our own business division and at suppliers.

### **Remedial action in the event of violations / complaints procedure**

We have introduced a procedure for assessing, modifying or discontinuing activities where there is a risk that our business activities could have a negative impact on people and the environment.

In the interest of avoiding human rights and environmental violations under the LkSG, we encourage both our employees and those in our supply chain to report suspected violations of this policy statement via our complaints procedure.

In accordance with the German Whistleblower Protection Act, we have set up a reporting centre for any reports, notifications and complaints and have published the access channels and procedural rules on our intranet and on our website; when designing our reporting centre, we have taken particular care to ensure that our employees have access to our reporting centre at all times, even if they do not have their own access to our IT landscape.

In addition to our employees, our suppliers, customers and other third parties naturally also have the opportunity to report violations of this policy statement and any resulting violations of human rights in our business activities to our reporting office. Access routes and rules of procedure can be found on our homepage at

<https://www.wackler-group.de/unternehmen/compliance/>

### **Effectiveness control**

The effectiveness of the due diligence processes is reviewed at least once a year and on an ad hoc basis in order to continue to recognise, prevent, eliminate or mitigate adverse human rights or environmental impacts. The effectiveness of the various measures is reviewed within the Wackler Group.

## **3. Responsibilities**

The Executive Board of Wackler Holding SE and the managing directors within the Wackler Group are ultimately responsible for the implementation of and compliance with the Wackler Group's policy statement on respect for human rights. The Human Rights Officer of Wackler Holding SE is responsible for monitoring the risk management system and other tasks. If you have any questions

about this policy statement or other human rights or environmental law-related issues, please contact our Human Rights Officer.

#### **4. Reporting**

Through its actions, the Wackler Group wants to make an active contribution to safeguarding and improving human and environmental rights. We are aware that the implementation of human rights due diligence in corporate processes and in supply and value chains is a continuous process. We therefore continuously review our risk assessment and the measures derived from it and adapt them to changing circumstances.

As part of our documentation and reporting obligations, we will provide regular information on the progress made in implementing and developing our system.

The Wackler Group Management Board is committed to implementing the supply chain management described above.

Munich, July 2023

---

Peter Blenke  
Executive Board Wackler Holding SE

---

Falk Damerow  
Managing Director WPS and WSG North

---

Manfred von Dahlen  
Managing Director WSG South and WSG North

---

Dr Christian Reisinger  
Managing Director CCG